

## i2 Rendzina aus Kalkstein des Unteren Muschelkalks

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	i-R12	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Wald, weniger häufig Acker, selten Grünland, örtlich Brache	
<b>Relief</b>	ebene, oft flächenhafte Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	meist flach, örtlich sehr flach entwickelte Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kalksteinersatz des Unteren Muschelkalks (Jena-Formation, "Wellenkalk")	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu3–Tl,Gr–fX3–5	1–3 dm
	Tu2–Tl,X6;^k:t,l;^k	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach, stellenweise sehr flach	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	T6Vg, LT6Vg, LT7Vg, L6Vg, L7Vg, TIIIb4-, TIIIb5-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Rendzina; stellenweise Rendzina-Braunerde, Pelosol und Pelosol-Braunerde; selten Pelosol-Pararendzina

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (40–150 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (10–60 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (40–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering (1.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

### Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen am West- und Nordrand des Baulands sowie im Muschelkalkgebiet östlich und südöstlich von Wertheim